

N i e d e r s c h r i f t

über die 3. Sitzung im Jahr 2007 der Gemeindevertretung der Gemeinde Brechen vom 12. Juni 2007; eingeladen gemäß § 58 (1) HGO am 01. Juni 2007 in die Mehrzweckhalle Niederbrechen / Kulturhalle

Sitzungsbeginn: 20.00 Uhr

Anwesende:

a) Mitglieder des Gemeindevorstandes:

- | | |
|----------------------|------------------|
| 1. Schlenz, Werner | Bürgermeister |
| 2. Otto, Werner | I. Beigeordneter |
| 3. Hecker, Carsten | |
| 4. Neukirch, Peter | |
| 5. Roth, Heinz-Josef | |

b) Mitglieder der Gemeindevertretung:

- | | |
|-----------------------------|--------------|
| 1. Ebel, Karlheinz | Vorsitzender |
| 2. Basquitt, Heinz-Dieter | |
| 3. Breser, Stephan | |
| 4. Dernbach, Michael | |
| 5. Feiler, Johanna | |
| 6. Frei, Sebastian | |
| 7. Göbel, Stefan | |
| 8. Günther, Dirk | |
| 9. Hannappel, Klaus | |
| 10. Höhler, Wolfgang | |
| 11. Höhler-Heun, Christel | |
| 12. Jung, Karl | |
| 13. Kaiser, Klaus | |
| 14. Dr. Kohlschitter, Silke | |
| 15. Neukirch, Steffen | |
| 19. Saal, Franca | |
| 17. Saufaus, Hans | |
| 18. Schermuly, Ivonne | |
| 19. Schiefner, Holger | |
| 20. Schmidt, Bernd | |
| 21. Schönbach, Peter | |
| 22. Tiefenbach, Peter | |
| 23. Weier, Manfred | |
| 24. Weil, Micha | |

c) Schriftführer:

| | |
|----------------|----------------------|
| Kremer, Helmut | Gemeindebediensteter |
|----------------|----------------------|

Entschuldigt fehlen:

a) Mitglieder des Gemeindevorstandes:

1. Fachinger, Bernd
2. Schorn, Hans-Dieter
3. Sutherland, Brigitte

b) Mitglieder der Gemeindevertretung:

1. Hannappel, Oliver
2. Heun, Joachim
3. Reifenberg, Adam
4. Roos, Gerd
5. Rudloff, Günter
6. Schmitt, Peter
7. Zimmermann, Heinz-Werner

T A G E S O R D N U N G :

- 1) Umsetzung des Gewässerentwicklungskonzeptes für den Emsbach und seine Nebengewässer
 - Bereitstellung außerplanmäßiger Haushaltsmittel für Ingenieurleistungen
- 2) Mitteilungen und Anfragen

Anlässlich der 1. Sitzung der Gemeindevertretung in der neuen Mehrzweckhalle zeigt der Vorsitzende der Gemeindevertretung Ebel noch einmal die ca. 30-jährige Geschichte von der Idee bis zur Verwirklichung des Baues einer Mehrzweckhalle für den Ortsteil Niederbrechen auf und bedankt sich bei allen, die zur endgültigen Fertigstellung und Inbetriebnahme der Halle beigetragen haben.

Anschließend eröffnet er die Sitzung und stellt fest, dass die Einladungen fristgerecht zugestellt waren und Beschlussfähigkeit vorliegt.

Es sind 24 Gemeindevertreter anwesend.

Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 23. April 2007

Das Protokoll wird in der vorliegenden Form genehmigt.

--

TAGESORDNUNGSPUNKT 1

Umsetzung des Gewässerentwicklungskonzeptes für den Emsbach und seine Nebengewässer

- Bereitstellung außerplanmäßiger Haushaltsmittel für Ingenieurleistungen

Bürgermeister Schlenz erläutert zunächst nochmals die Maßnahmen, die von der Umsetzung des Gewässerentwicklungskonzeptes für den Emsbach und seine Nebengewässer betroffen sind. In der Hauptsache sind dies die Beseitigung der in den Gewässern vorhandenen Wehre.

Die Gemeindevertretung beschließt unter Hinweis auf § 100 der Hessischen Gemeindeordnung die Bereitstellung von Haushaltsmitteln für außerplanmäßige Ausgaben zur Gewässerunterhaltung im Vermögenshaushalt in Höhe von 45.000,00 €.

Abstimmung: einstimmig

--

TAGESORDNUNGSPUNKT 2

Mitteilungen und Anfragen

Mitteilungen des Bürgermeisters

- a) Der Stand der Technik in der neuen Mehrzweckhalle ist enorm hoch. Er war heute vor der Sitzung nicht in der Lage, das Licht mit einem einfachen Knopfdruck einzuschalten. Dies war nur unter Mithilfe eines Technikers mit Laptop möglich. Dies zeigt, dass nach Inbetriebnahme der Halle noch einige Mängel vorhanden sind, die noch geändert werden müssen.
- b) Mit Schreiben vom 22.05.2007 wurde die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan 2007 durch die Kommunalaufsicht genehmigt.
- c) Der Abwasserverband Goldener Grund und der Kläranlagenbetriebsverband werden künftig als Eigenbetrieb nach dem Eigenbetriebsgesetz und nicht mehr als Zweckverband geführt. Für die Betriebe selbst sowie die Rechte und Pflichten der Gemeinde ergeben sich keine Änderungen. Die Betriebe können die kaufmännische Buchführung anwenden. Es erübrigt sich dadurch die Einführung der Doppik, auch entfällt eine Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt.
- d) Bezüglich des Bambini-Programms liegt seit 10.05.2007 das Einverständnis des Bischöflichen Ordinariats vor. Die bisher eingezogenen Beiträge für die Kinder im letzten Kindergartenjahr bis zu 100,00 € pro Monat werden zurückerstattet.
- e) Nachdem die DB Projekt Bau GmbH ein Plangenehmigungsverfahren bezüglich des Austausches von Wind- und Sichtschutzwänden im Bereich der ICE-Brücke angekündigt hat und auf schriftliche Anfrage des Gemeindevorstandes ebenfalls schriftlich bestätigt hat, dass die neuen Wände bezogen auf die Schienenoberkante die gleiche Höhe haben wie die alten (nur 1 m weiter weg), die gemeindlichen Wege vor Baubeginn in einem Beweissicherungsverfahren erfasst werden und beiderseits hochschallabsorbierende Materialien verwendet werden, hat der Gemeindevorstand den angestrebten Maßnahmen zugestimmt.

- f) Der Verkauf des Anwesens in Villmar-Langhecke steht nach mehreren Ortsterminen mit den Fachbehörden, einem Abstimmungsgespräch im Kreisbauamt und einer positiven Bauvoranfrage kurz vor dem Abschluss. Die Unterzeichnung des Kaufvertrages ist für den 03.07.2007 vorgesehen.
- g) Bezüglich des Verfahrens bei Sterbefällen für Mandatsträger/innen und Mitarbeiter/innen der Gemeinde hat der Gemeindevorstand Regelungen beschlossen, die allen zu Beginn der Sitzung ausgehändigt wurden.
- h) Das Budget für den Bau der Mehrzweckhalle wurde trotz Mehrwertsteuererhöhung nur um ca. 60.000,00 € überschritten. In der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung wird über noch anstehende Anschaffungen und Änderungen beraten.
- i) Auf dem Gelände der ehemaligen Ziegelei Becher soll noch in diesem Jahr ein großes Logistik-Unternehmen (ca.100 Mitarbeiter) angesiedelt werden. Derzeit erfolgen noch Abstimmungen bezüglich der baurechtlichen Maßnahmen. Abriss und Entwässerung sind bereits genehmigt bzw. nicht genehmigungspflichtig.
- j) Die Ermittlungen bezüglich der Lärmgutachten für die Sportanlagen in Nieder- und Oberbrechen sind abgeschlossen. Ergebnisse liegen noch nicht vor. Die Gremien werden sich zeitnah nach Eingang der Gutachten damit beschäftigen.
- k) Auf die Anfrage der Gemeinde bezüglich der Schaffung von Trainingsmöglichkeiten für Leichtathleten an der Mehrzweckhalle Niederbrechen vom 28.12.2006 teilte der Kreisausschuss am 20.04.2007 mit, dass er eine solche Anlage begrüße, sie jedoch weder errichten noch sich finanziell daran beteiligen könne. Denkbar sei ggf. die Bereitstellung von Grundfläche. Weiteres ist erst nach Klärung der Situation der Sportplätze zu unternehmen.
- l) Folgende Termine werden bekannt gegeben:
 - 11.07.2007 Sommerprogramm mit Besichtigungen in Werschau und Oberbrechen
 - 01.09.2007 Ausflug der Gemeindegremien nach Mainz
 - 19.09.2007 Waldbegang in Panrod

Anfragen der Gemeindevertreter:

- a) Herr Basquitt fragt an, warum die Gemeinde Brechen noch keinen Antrag für das Bambini-Programm gestellt habe. Dies sei ihm von einem Mitarbeiter des RP Wiesbaden mitgeteilt worden. Bgm. Schlenz teilt mit, dass, nachdem die Genehmigung des BO vorgelegen habe, der Antrag beim zuständigen RP in Kassel gestellt worden sei und von dort auch bereits telefonisch eine Zusage für die Auszahlung der Zuschüsse für Ende Juni 2007 vorliege.
- b) Auf Anfrage von Herrn Basquitt bezüglich der Sanierung der Kanäle teilt Herr Schlenz mit, dass derzeit dort, wo es möglich wäre, die Kanäle gespült und gefräst würden. Für das weitere Vorgehen stehen in Kürze Gespräche mit 2 Planungsbüros an.

- c) Herr Höhler fragt an, ob für die im Zuge des Baus der ICE-Strecke errichteten Wege noch Gewährleistungsfristen bestünden, da einige Wege schadhaft seien. Bgm. Schlenz teilt mit, dass nach seiner Kenntnis bereits im Jahr 2001 eine Schadensaufstellung erfolgt und vor ca. 3 Jahren die Abnahme der Wege erfolgt sei.

- d) Herr Höhler erläutert, dass beim Umwelttag der Gemeinde im März eine Menge Altreifen zu entsorgen gewesen seien. Die Gemeinde habe die Kosten aber nicht zu tragen, wenn der Verursacher bekannt sei oder aber die Reifen auf Privatgrundstücken gelegen hätten.. Bgm. Schlenz erklärt, dass die entsorgten Reifen auf gemeindlichen Grundstücken gelegen hätten. Zwischenzeitlich seien auch alle Reifen, die für landwirtschaftliche Zwecke genutzt werden, farblich markiert, so dass künftig zumindest die Eigentümer dieser Reifen jederzeit ermittelt werden könnten.

--

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung Ebel schließt um 21.05 Uhr die Sitzung.

--

Vorsitzender

Schriftführer